

1332.

1332. Philipp, Herr von Falkenstein erhält wegen einer Forderung von 1800 Pfd. Hllr. von dem
 1. Jan. Erzbischof Balduin von Trier als Provisor des Erzstifts Mainz, die Anweisung auf den Zoll zu Ehrenfels bis zur Tilgung der Schuld. G. an dem Jahrtag.
- „ Heinrich Herzog in Bayern erklärt dass der Abt und Convent datz sand Heymeran zu Regensburg dem Ruprecht von Haydau, dessen Hausfrau Offmey und deren Sohn Carl ein Gut zu Uchenpeunt auf Leibrecht unter der Bedingung überlassen habe, dass wenn das zu demselben gehörige Holz zu Tumberch verkauft wird, zwei Drittheile des Kaufschillings dem Stifte, und ein Drittheil denen von Haydau werden sollen. G. zu Tekkendorf an dem achten Tag nach dem Weinacht Tag. (c. S.)
2. Jan. Albrecht der Zant Schultheiss zu Regensburg verschreibt seiner Hausfrau Christein H. Berthold des Müllers Tochter, auf seinem Drittheil des Hauses das er bewohnt 200 Pfd. Regensb. Pffe. G. an dem nächsten Pfnztag nach dem Ebenweich Tag.
4. Jan. Nicolaus de Burchheim canonicus Novi-Monasterii monasterio in Langheim sex jugera vineti cum dimidio in monte Stubetal marchiae Thüngersheimensis sita resignat. D. sabbato proximo ante Epiphaniam Domini.
7. Jan. Hartwig der Goldschmied, Lätwein der Hiltprant und Oswald sein Bruder, Bürger zu Regensburg theilen ihre Hofstätten gelegen in der Wahlen Strasse hinab gen den Markt unter sich, darnach ein Theil Hartwig, und der andere Theil die zwei übrigen Brüder trifft, und ernennen zu ihrem Salmann den erberigen Ritter H. Friedrich von Awe Probst zu Regensburg. G. an S. Erhards Abend. (c. 3 S.)
10. Jan. Albrecht von Hohenfels Domprobst zu Eichstätt gelobt dem Bischofe Heinrich zu Eichstätt die Feste Nassenfels und die Gut die er dazugekauft samt dem Wasen den er um 30 Pfd.

1332. Häll. inn hat, auf Verlangen wieder zu kaufen zu geben. G. zu Eichstätt des Freitags nach dem Obristen Tag. (c. S.)
12. Jan. Nicolaus episc. Ratisb. pluribus civibus Ratisb. decimas novalium parochiarum Lvoe, Nevnchirchen, Cholberch, Cholbitz, Mantel, Schirmbitz, ac villae dictae Antersreut confert. D. in Stauff II. Id. Januarii.
20. Jan. Liebhart der Winchelmair übergiebt Liebhard dem Müllner von Herising, die Rechte die er auf den Winchelhof zu Perchaim hat auf vier Jahre; innerhalb welchen sich dieser davon seine Forderung bezahlt machen, und des noch übrig bleibenden aber nach dem Rath Ulrichs von Vroumhoven, Chunrad des Smids von Herising etc. berichtet werden soll. Siegler: Der Richter Ritter Chunrad von Penning. Geb. an Fabian und Sebastianstag. (c. Sig.)
- " Hartwich Abt des Klosters Priel überlässt Liebhart dem Müllner den Winkelhof zu Perchaim, auf vier Jahre nach vriesazen recht. G. an St. Sebastians-Tag.
- " Arnold von Sandicell Ritter giebt sein Gut zu Trieving dem Abt Ulrich von Scheuern um 12 Schill. der langen gäber Münch. Pfg. Zeugen: Ulrich Vogt von Aerrenbach, Johann der Hilgarshauser, Erhart der Champerger. Siegler: seine Brüder Ortolf und Heinrich von Sandicell. Geb. an S. Sebastianstag. (c. 2 S.)
21. Jan. Anne Gräfinn von Nassau giebt zur Feyer des Jahrtags ihres Sohnes Friedrich und ihrer Tochter Anna von Valkenstein, ihr Eigen zu Schwabach an der Mühle auswendig des Marktes an die Frauen S. Claren-Ordens zu Nürnberg. Zeugen: Erkenbrecht Koler, Bertolf Pfinzing, Richwein v. Derne, Heinrich v. Lympurg. G. vf S. Aguestag. (c. S.)
- " Weichnand von Eusenhoven, seine Hausfrau Mahthilt, und sein Sohn Perchtolt verkaufen an den Propst Chunrad und das Gotteshaus zu Undistorf einen Hof zu Hagau und drei Hofstätten zu Asentshousen um 14 Pfd. Münchner Pfennige, welche Besitzungen einst Weichnants Vater Perthold von Eusenhoven von Fridreich von Rorbach erkaufte. Zeugen: Herr Heinrich von Egling, Wulfinch der Waltnhover, Ulrich der Daksperger. G. an sand Agnesentag.
- " Heinrich von Röttemberg Ritter vermacht nach seinem Tode dem Bischof Ulrich von Augsburg und dem Gotteshaus St. Marien daselbst, seine Burg zu Nesselwang und alle die Leut und all das Gut die er hat enhalb der Wertach zur Vogtey zu Nesselwang gehörig, was er von Herrn Hugen von Röttenbach seinem Vater geerbt und von dem Hochstift Augsburg zu Lehen hat. G. zu Kempten an S. Agnesen-Tag. (c. S.)
- " Heinrich Herzog in Bayern bekennt dass er seinem Vitztum Dietrich dem Schenk von Antzenkirchen die 200 Pfd. Rgsb. Pfg. die dieser Alberten von Staudach und Friedrich dem Rabenchopf bezahlt, auf aller der Handlung gezeiget habe die einem Vitzdum zugehören, also

1332. dass er sie ohne allen Unterbruch einnehmen soll bis er der 200 Pfd. gewert ist. G. ze Landshut an St. Agnesentag. (c. S.)
21. Jan. Werntho episcopus Babenbergensis ecclesiae avunculi sui Gotfridi de Braunekk decimas de tribus bonis in Prawningsdorf, in Matzenberg et in Snekenhof sitis monasterio in Newenkirchen donat. D. Babenb. in die beatae Agnetis virginis. (c. S.)
24. Jan. Agnes Aebtissin des Klosters Säldenthal bey Landshut vereint sich mit dem Kloster Ebersberg dahin, dass die Kinder Nyclas von Höchchen des Kirchmeyers Sun und Alheid des Gözleins von Pircheich Swester Tochter gleichheitlich getheilt werden sollen. G. an St. Pauls Abent als er bechert wart.
25. Jan. Hyltpolt von dem Steyn der Jung gelobt dem Bischof Nicola von Regensburg mit Helmen und mit einem Schvetzen wider männiglich ein Jahr lang um 100 Pfd. Haller zu dienen, also dass sein Vater Hyltpolt von dem Stein wenn er selbst verhindert wäre den Dienst vollenden solle. G. an sant Paulstag als er bechert warde. (c. 2 S.)
28. Jan. Nyclas der Mallär Bürger zu Regensburg verkauft mit Willen Herrn Werners des Wintzerär von Wintzer an Perchtolt den Grafenreuter Bürger zu Regensburg $\frac{1}{2}$ Pfd. Regensburger Pfening aus dem Gut der Frau Irmgart des Perleubs Tochter zu Wintzer. Mitsiegler: Herr Wernher der Wintzerär. G. des Eritages vor unser Frawentag zu Liechtmesse.
30. Jan. Conradus dictus Aschmann magister et fratres curiae leprosorum in Weldriet, et Ecko dictus von dem Sterne procurator seu negotiorum gestor iam dictae curiae, monasterio Sancti Agnetis redditus viginti sex maldrorum siliginis pro pretio centum et triginta librarum hall. vendunt. Testes: Syfridus de Hallis magister, Conradus dictus Herdegen conversi dicti monasterii, Lutzo dictus Goldener, Conradus dictus Frosch. D. feria quinta ante purificationem S. virginis. (c. 2 S.)
1. Febr. Verschreibung des Probsts Ulrich in Herbrehtingen zu Haltung einer Seelenmesse für Sifrid selig von Sunthaim. Siegler: Graf Johan v. Helfenstain, Cunrad der Hürger. G. an unser Frawen Aubent Keretzwi hin. (c. 4 S.)
2. Febr. Ulrich Abt zu Malherstorf bestätigt dass Gottfried der Hätzer zu Pärtendorf und Cunrad dessen Sohn sich vor ihm vertaidingt haben, dass Gottfried nach Ablauf dreier Jahre von dem Gut zu Pärtendorf abziehen und es Cunraden überlassen wolle. Z. Rüger der Panholz Kellner zu Mallersdorf, Berthold der Forster, Wemhart der Zenkär. Geb. an dem Lichtmess Tag.
3. Febr. Weiknant von Aeusenhofen und seine Hausfrau Mechtilde verkaufen auf einjährigen Wiederkauf ihren Hof zu Alten-Rotpach, welcher vom Kaiser zu Lehen geht, an Arnolt den Sei-

1532. dinger von Puchaim. Bürgen: Rapot von Aeusenhofen des Obigen Bruder. Geb. an sant Blasiusstag.
3. Febr. Ott Herzog in Bayrn mindert den seinen Bürgern den Siedern zu Reichenhall zu Gnaden gemachten Satz, nämlich das weich Fuder auf $4\frac{1}{2}$ Pffe. und das harte auf 5 Pffe. Geb. des Montags nach dem Lichtmesstag. (c. Sig.)
- „ Johannes de Windeheim miles, natus quondam Joannis de Saltzberg militis, omnia bona, scilicet castrum de Windeheim et villam Windeheim cum omnibus pertinentibus ab avunculo suo Ludewico de Windeheim monasterio Ebracensi, ubi vitam finibat, tradita, dicto monasterio renuntiat. Testes: Hermannus plebanus in Brende, Iringus de Brende, Joannes et Herm. Vogit de Saltzberg armigeri, Hermanus Centgravius, Heinr. de Fladungen, Eberhardus Mertine. Sigillatores: Conradus abbas in Bilihusen, Henricus de Grizheim can. eccl. Bab., Fridericus de Grumbach, Eberhardus Vogt de Saltzberg, Henricus Wandawe, Joanes et filius suus de Windeheim. D. et act. in nova civitate in crastino purificationis virginis gloriosae. (c. Sig.)
4. Febr. Conradus de Randesacker armiger vendit fratribus hospit. Herbipoli et specialiter Petro de Celiporta confratri quinque jugera vineti cum dimidio in marchia Randesacker an den Rudern pro pretio 118 lib. hall. Fideijussores: Erkengerus de Randesacker, Dyetricus Zobel de Gybelstat milites, Henricus Keser, Heylwicus Iring de Randesacker etc. etc. Testes: Fr. Henricus de Spira, Henricus Grünsvelt confratres domus, Eberhardus de Zimmern tabellio curiae, Henricus Weckerlin. D. in crastino beati Blasii. (c. 2 Sig.)
7. Febr. Ulrich von Hornsheim Ritter verkauft seinen Zehent zu Possenheim Heinrich und Conrad des Wowitzen Söhnen um 40 Pfdt Heller. Bürgen: Reinbot von Hevertingen Ritter, Heinrich Wemdingen. Zeuge: Heinrich der Bertlein Bürger ze Eystet. Geb. des nechsten Fritags nach unser Frowen Tach ze Lichtmesse.
9. Febr. Heinrich von dem Stein Chorherr zu Eystätt und Probst zu der Niwenstift Unser Frau daselbst gelobt dem Kloster Seligenporten das Haus zu Tontorf abubrechen und den Graben einzuwerfen mit ihren Pfennigen. Bürge: Herr Hiltolt von dem Stein. Geb. an dem nächsten Sontag nach Unser Frauen Tag ze Lichtmessen. (c. S.)
13. Febr. Chunrat der Lengvelder Bürger von Regenspurg bekennt dass ihm Abt Albrecht von Sand Haimeran 10 Pfd. Reg. Pffe. an den 30 Pfd. chleiner Tournais erlegt habe, welche Bischof Nycla von Regenspurg datz ihm verschafft hat um selbe von ihm in Empfang zu nehmen. G. des nächsten Püntztages vor sand Valentines Tag. (c. Sig.)
19. Febr. Wolframus episcopus Herbipolensis testatur Johannem de Windeheim castrum in Windeheim in nemore dicto der Steigerwald et villam in Windeheim, monasterio Ebracensi a Ludo-

1532. vico de Windheim collatum, antedicto monasterio renuntiasset. Testes: Fridericus Bursarius, Chunradus de Wernburghusen penitentiarius, Theodoricus notarius, Ulricus Camerarius. Dat. Herbipoli feria quarta ante festum Cathedrae St. Petri apostoli.
19. Febr. Nicolaus von Schönek verkauft für zwölf Mark dem ehrsamem Ritter Herrn Randoide dem Teyser seinem Schwager, sein Gericht zu dem Turne in Gäder das geht von dem Tschwällen her daz da leit zwischen Puscol und Campil unz an den Bach von Alfareit. Zeugen: Hartmann des Plätschers Schwestersohn, Paul der wässe von Mulbach. G. ze Mulbach in des Hofmeisters Haus, des Mittichen vor S. Peters Tag vor Vastnacht. (c. 2 Sig.)
21. Febr. Agnes Rudolfs sel. Wirtin genannt von Eselspurg und von Ayslingen vermacht in die Oblaie des Kl. Herbrechting zehen Schill. Heller auf einer Hube im Dorf Herbrechting. Zeugen: Hainrich von Scheppach ihr Bruder, Ritter Cunrad der Hurger, Ulrich der Vetzter Vogt zu Höchstett, Hainrich der Vetzter Vogt zu Giengen und Sifrid von Sunthaim. Siegler: Grav Johann von Helfenstain. Geb. Freitag vor St. Mathis Tag.
22. Febr. Gerlach Grave von Nassowe bekennt dem alliredilsten fursten Herrn Ludewig Romischen Keyser um 1100 Pfd. Haller minder 10 Pfd. das ihm mit allen Burgmannen, Ehren und Rechten verpfändete Haus Calsmund wieder auszuantworten. Geb. an Sante Petirs Dage ad Kathedram. (c. Sig.)
- „ Hermannus decanus ecclesiae S. Mariae in Erfurt tradit Hildebrando de Hardenberg militi annuos proventus triginta maldrorum tritici, viginti maldrorum siliginis, quinquaginta maldrorum avenae, et quinque talentorum denariorum de bonis sitis ante civitatem Heiligenstadt persolvendos, pro precio trecentarum marcarum argenti. D. in die beati Petri ad Cathedram.
23. Febr. Heinrich von Erenvels bekennt dass er seine zwen Höfe daz Sünching, die Vogtei aus der Widem, ein Selcherberg, den kleinen Baumgarten, die Rivt und den Hof zu Chnelenhoven Ulreichen dem Sünchinger ze Helfenberg um 850 Pfund und 80 Pfg. zu rechtem Lehen gegeben, mit der Beschaiden dass er (der Erenvelser) desselben Hof zu Rore von dem Schwlär Bürger ze Eystet um 115 Pfd. Heller ledigen solle. Bürgen: Wernher der Pvoseh ze Helfenberch, Chunrad der Hofmeister ze Hohenburch, Ulrich der Loter ze Perchausen, Chunrad der Chemnater daz dem Levzmanstaine. Zeugen: Hainrich von Puoch der alt Vitztum, Chunrad der Hofmeister, Chunrad der Hausner, Chunrad der Chaeuzzenhover ze Hohenburch, Ulreich der alt Probst ze Helfenberch. Geb. des nächsten Sonntags vor Herren Vastnacht. (c. 4 S.)
24. Febr. Hädwig die Gysin von Norndorf verkauft die Zehenden zu Norndorf wie sie selbe von Hainrich von Wale dem alten herbracht hat an Ulrich den Zaellinger Burger zu Augsburg als rechtes Lehen. Bürgen: Hans von Aehingen Ritter und C. von Wal Ritter. Geb. an St. Mathyas Abent.

1332. Heinrich Stöchel von Eben verkauft an König Heinrich den Purchberg und sein Haus zu Mattray. Gezeug: Heinrich von Tannenstain, Jörg von Vilanders, Ott cherlinger, Jacob der ulrar, Lorenz von Sterzingen, Andreas Nassenpech, Heinrich der Schench, Guido der Praust. Geb. an St. Matheys Tag vor Vasnacht.
25. Febr. Heinrich von Swenningen Ritter vertauscht dem Kloster Medingen für dessen Hof zu Dorffische seinen Hof zu Zürten und eine Hofstatt. Geben an des heiligen Zwölfboten Tag St. Mathyen.
5. Mart. Fratres de Hardenberg confitentur se pretium venditionis pro castro Hardenberg ab archiep. Trevir. Balduino, provisore sedis Mogunt. accepisse. D. III. Non. Mart.
- „ Dyderich Gauwer ein Ritter von Lychtenberg weiset seiner Hausfrau Yda zu rechtem Witthum 200 Mark Pfenninge aus seinem Gute zu Roirbach und zu Richwilne mit Einwilligung Wilhelms Boszel von dem Steine und mit Gutheissen seiner Brüder Petermann und Sibots und seines Magen Bertrams Gengen an. Geb. des Dunres Dages vur dem ersten Sundage in der Vasten. (c. 2 S.)
8. Mart. Jute von Buche Meisterin dez Klosters ze nidern Celle verkauft mit Gunst des Abtes Tylman von Oberrn-Celle dem St. Johannes-Spitale zu Wirtzburch fünf Morgen Weingarten in der Mark zu Tungersheim um 51 Pfd. Heller. Geb. an dem Sunntag da man singet Invocavit me.
- „ Walther von Streitperch Ritter und Vogt bekennt dass ihm Bischof Werenth ze Babenberg um eine Schuld von 172 Pfd. Hellern das Gut ze Reichersperch als Pfand verschrieben habe. Geb. des Suntags so man singet Inuocavit. (c. Sig.)
- „ Chunrat der Preysinger von Zinnenberch giebt sein Vogteyrecht auf dem Gaershof ze Ingoltsperch dem Kl. Ebersberg ze einem Seelgeräth. Geb. am weizzen Sunntag.
- „ Vor dem Richter U. Sokkinger verkauft Hainrich der Weiss Messerer an Rudolf und Fridrich Preminger ein Purkrecht aus seinem Haus unter den Messerern nechst Peter des Westerbürgers Haus. Zeug. Ruger der Payer, Chunrad der Jullinger, Härgel, Ulrich Graesel die Messerer, Dietrich der Vorsprecher. Geb. in der Vasten am weissen Sunntag Invocavit.
- „ Kaiser Ludwigs Privilegium dass die Burger zu Nürnberg um keinerley Sache an kein ander oder fremdes Gericht geladen, auch anderswo im Recht zu erscheinen nicht schuldig seyn sollen als vor dem Rath zu Nürnberg, es wäre denn dass sie auf alte ehehaftige Recht von Alters gehörten. Geb. zu Nürnberg am weissen Sonntag. Hist. Nor. dipl. p. 278.
9. Mart. Derselbe bestätigt dass Niemand in den Nürnberger Forst zu fahren, Holz drinnen zu

1332. hauen, oder dasselbe zu verkaufen Gewalt haben soll, als welche solches mit altem Recht haben. Geb. Nürnberg am Montag nach dem weisen Sonntag. Ib. p. 280.

9. Mart. Idem ad instantiam abbatis et conventus monasterii Sancti Egidii in Nuremberg omnia privilegia a praedecessoribus suis eidem concessa confirmat. D. in Nuremberg feria secunda proxima post Dominicam Invocavit.

10. Mart. Hans von Strazze verkauft an das Gotteshaus zu Newmburck die Vogtei über die Klosterhube zu Sunnyngen um 16 Pfd. Heller mit Bewilligung seines Sohnes Berchtold. Geb. dez Eritages vor sand Gregörgentag. (c. Sig.)

12. Mart. Cunrat von Hohenhus gibt den Frawen zu Maideling die Eigenschaft des Hölzzlins das sie gekauft von Heindr. Niguzz zu Gundlfing um 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. ausp. phen. zu Selgeräth. Geb. an S. Gregorien tag. (c. Sig.)

Rudolf von Waldekk entsagt allen Ansprüchen an das Gotteshaus zu Chiemsee und das Gotteshaus zu Pfaffenhoven rücksichtlich eines Zehntens in letztgenannter Pfarrei, zweier Höfe zu St. Mareyn Perig, und des Zehntens aus den Gütern zu Mulstet. Mitsiegler: Herr Chunrat der Pucher. Geb. an sant Gregorii tag.

Johannes von Türhaim und Frau Margret seine eheliche Wirthin geben ihren Hof gelegen zu Gerolzhoven, zwei Hofstätten gelegen in demselben Dorf, eine Hofstatt ze Kürzenrichen und eine Hofstatt ze Bozenriet als freies Eigen dem Gotteshaus ze S. Johann ze dem Holze, dass davon in dem Kreutzgang ein Licht gebrannt werde. Insbesondere giebt Frau Margaret ihre Morgengabe auf demselben Hof auf an des Riches Strauzze mit gelerten Worten, also daz sie ihr vinger hat gelät auf ihre Brust als eine erbere Frau irr Morgengabe sich verziehen sol. Zeugen: Herr Heinrich der Purgraf, Herr Heinrich von dem heiligen Grab, Herr Albrecht von Holzheim, Albrecht der Schwager der Leimlin, Herr Heinrich von Agenwanch Frau Margreten Vater. Mitsiegler: Cunrad von Gablenbach Johans v. Türham, Tochtermann. Geb. an S. Gregorien Tag. (c. 4 Sig.)

Praepositus decanus et capitulum majoris ecclesiae Herbipolensis curiam ibidem Ingolstadt nuncupatam dictae ecclesiae ab Arnolde de Crautheim concanonico donatam possessori vicariae ab hoc Arnolde fundatae vendunt pro precio viginti librarum hallensium. D. in die Sancti Gregorii. (c. Sig.)

15. Mart. Werntho episcopus ecclesiae Babenbergensis testatur abbatem et conventum monasterii Langheimensis sibi ad debita solvenda quibus dicta ecclesia apud curiam Romanam et alibi obligata est, caritative et gratuita benevolentia, non ex juris debito, sexcentas libras halensium praestitisse. D. Babenbergae Dominica qua cantatur Reminiscere.

1332. Rudolf von Hasenmünster Meister des Spitals zu Jerusalem, und Berthold Graf von Hennenberg Commandeur zu Würzburg danken dem Pfleger des Erzstifts Mainz Balduin von Trier wegen der Rückgabe des Hauses und der Stadt Boxberg, und versprechen von dem Erzstifte Mainz alle Beschädigung hiewegen abzuwenden. Geb. zu Boxberg Sonntags Reminiscere.
15. Mart. Amicabilis compositio inter magistram et sorores Inclusorii in Birchek et Conradem Zollner de Michelinfeld armigerum super curia litigiosa in Klein-Langheim coram arbitratoribus Alberto abbate et Alberto cellerario Ebracens., Hiltprando de Sanwensheim ac Eberhardo de Küllnsheim militibus, eo modo facta: C. Zollner possessionem corporalem curiae sororibus restituat; sorores refusioni damnorum et expensarum renuntiant; Zollner et coloni in curia praedicta proscriptione et excommunicatione absolvantur. Praesentes: Comes Frid. de Kastel, Wolframus dictus Durre de Kitzingen et Joh. Notarius Episcopi canonicus in Hauge, Hermannus de Tünnenfeld sen., Heinricus natus Hillprandi de Sanwensheim militis. D. Herbipoli feria secunda post reminiscere.
- ” Ludwig der römische Kaiser verlangt von den Bürgern zu Rotenburg für die von ihm gekaufte Veste Nortenberg von ihrer gewöhnlichen Stener sogleich 200 Pfd. Häller zu zahlen und an Heinrich von Dürenwanch auszuantworten. Geb. zu Rotenburg an dem Montag nach Reminiscere. (c. Sig.)
17. Mart. Der Amann, der Rath und die Bürger zu Memingen geloben den von dem Schotten Kloster zu Memingen zu einer Bleiche ihnen überlassenen Schottenbrul vor der Stadt Memingen nach Zinsrecht jährl. mit 30 Schilling vester Pfennig constanzer Münz zu verzinsen. Geb. an S. Gertrud Tag ze Mittem-Merzen. (c. Sig.)
- ” Herrmann von Rorbach nimmt den Hof datz Wester-Chutzenhofen den Marquard von Töttenried selig und dessen Erben von ihm zu Lehen hatten, auf und eignet denselben der Kirche zu Tulighusen. Geb. an St. Gertruden-Tag. (c. Sig.)
18. Mart. Fridericus dictus de Herbestleben canonicus ecclesiae novi monasterii Herbipol. sanctimonialibus Coeliportae prope Herbipolim decimam maiorem et minutam agrorum et iugerum in quibuscunque bonis territorii sive marchiae Vnrestal vulgariter dictae, ad dictam novi monasterii ecclesiam iure dominii spectantem ac sibi collatam in feudum Probstlehen vulgariter nuncupatum pro annua pensione sex maldrorum siliginis confert. D. feria quarta ante dominicam qua oculi decantatur. (c. 2 Sig.)
19. Mart. Johann der Ziegler Burger ze Augsburg gelobt dem Meister und Convent des Spitals ze Augsburg den Zehent den sie von ihm haben aus ihrem Hof ze Bobingen zu fertigen sobald Herr Arnold von Kammer, von dem er ihn zu Lehen hat, wieder zu Land kommt; und verpfändet darum mit Herrn Heinrichs Schalhasen des Burggrafen Hand seine Aecker auf dem Burgvelde Augsburg. Zeugen: Herr Heinrich Herbert und Herr Cunrad Kloknur Burgermeister,

1332. Herr Rudinger der Langenmantel, Herr Bartlmä der Welser, Herr Heinrich der Stolzhirz. Geb. an dem nechsten Donerstag vor St. Benedikten Tag. (c. Sig.)
22. Mart. Friedrich Graf von Oettingen setzt Chunigunden von Haideck einen Gerichtstag zu Ausführung ihrer Klage gegen Burggraf Hannsen von Nürnberg wegen einer Wiese zwischen Lichtenau und Onelzspach der sie der Burggraf mit Gewalt entwehrt hat. G. am Sonntag vor U. F. Tag in der Vasten.
23. Mart. Ott Herzog in Baiern nimmt die Bürger und Kaufleute der Stadt Augsburg, so wie ihre Diener, Wagenlaent und Furlaent, die mit ihrer Chaufmanschaft durch das Land arbeiten auf Wazzer und auf lande, und ingleichem alle andern Kaufleute von swelhen landen die sint in seinen Schutz und Schirm, und verbiethet allen Pflegern, Richtern, Amtleuten, Edelleuten und allen Landesbewohnern selbe zu pfänden, zu beschädigen oder zu bedrüken. Geb. ze Purchhausen an dem nächsten Montag nach dem Sunntag Oculi mei semper.
24. Mart. Jakob und Karl die Mäller Bürger zu Regensburg werden durch H. Marquard auf Tunawe, H. Vlrich auf Tunawe den Hansgrafen, H. Läutwein und H. Friedrich auf Tunawe dessen Brüder, umb ihren Streit dahin verrichtet, dass Jakob der Mäller seinem Bruder zu S. Emmerans Messe das Haus in der Bruckstrasse raumen soll. Geb. des nächsten Eritags vor unser Frauen Tag ze der Kündigung. (c. Sig.)
- „ Heinrich und Ortolf die Amrunger verkaufen auf fünfjährige Wiederlosung dem Friedrich auf Tunau Bürger zu Regensburg um 150 Pfd. Regensb. Pfennig drey Weingärten an dem Hartperg zu Tegernheim, wovon zwei vom Stift Obermünster zu Regensburg zu Lehen gehen und einer freyes Eigen ist. Siegler und Bürgen: Eberhart der Hovaer von Stefning, Herr Friedrich der Hovaer von Chadoltstain, Herr Fridrich von Adrahtzhausen, Ulrich der Chautzenhover, Ulrich der Hausner Wirth zu Regensburg, und Herr Karel der Smidmulnär. Geb. an unser lieben vrowen Abent ze der Chundung in der Vasten. (c. 5 Sig.)
- „ Das Kloster Herbrechting versichert dem Ritter Diemar von Kaltenburch dem alten für den Hof zu Stotzingen einen Jahrtag mit offner Armen-Spende und auch Ablieferung eines Theiles der Gült an den Convent zu Echenbrunn und an das Kloster Ahusen an der Brenz. Geb. an U. Frauen Abend der Kündigung in der Vasten.
26. Mart. Landgraf Ulrich von Leuchtenberg verkauft Herzog Heinrich dem Jüngern das Haus Valchenstein mit aller Herrschaft, Rechten und Nutzen, und kauft dagegen von demselben für dreitausend Gulden regensb. Pfennige die Burg Schwarzenberg, den Markt Rötz, 30 Pfd. Pfg. von dem Zoll ze Cham und die Stadt ze München mit den Gerichten und was dazu gehöret. Geb. ze Mitterfels des nächsten Tags nach unser Frauen Tag ze der Chündung.
- „ Derselbe gelobt dem Herzog Heinrich dem jüngern in das Haus Schwarzenberg vierhundert

1352. Pfund regensb. Pfenige zu verbauen, und was er darin nicht verbauen würde an den 3000 Pfd. Wiederkaufs Schilling sich abziehen zu lassen. Geb. zu Mitterfels des nächsten Tags nach unser Frauen Tag ze der Chündung. (c. Sig.)
26. Mart. Heinrich der Jüngere Herzog von Bayern übergiebt dem Landgrafen Ulrich von Leuchtenberg zu Widerlegung des von ihm gekauften Hauses Valchenstein, sein Haus Pfreynd mit dem Zolle und aller Zugehör. Geb. Mittervels des nechsten Tages nach unser Frawen tag ze der Chündung. (c. Sig.)
27. Mart. Heinrich von Erenvels gelobt seinem Herren Bischof Nycla von Regenspurch ze dienen selb seht mit Helmen vnd mit vier schützen mit pantzyren wol vertigen wider aller maenihleich um siebenzich pfont Regenspurger Pfenning. Geb. Vreitag vor dem Sontag ze Mitter Vasten. (c. Sig.)
29. Mart. Chunrad, Hermann und Gotfried die Wachenceller entsagen allen Ansprüchen an die Aecker welche Herr Walther seelig der Schulmeister zu Eystet, dem Kloster Rehdorf geschenkt hat. Siegler: Herr Ulrich der Schenk Amman ze Weizenburg und Ulrich von Hofstetten. Zeugen: Herr Chunrad der Kechenvelder und Herr Ulrich des vorgenannten v. Hofstetten Sohn. Geb. an dem Sontage ze mittlere Vasten. (c. 2. Sig.)
- „ Eberhard genannt Wendesadel ein Edelknecht verkauft die Hälfte des Zehenten zu Michelbach, welche der Abtey Seligenstadt lehenbar ist, an den Abt Tillemann daselbst für ein hundert Sechzig Pfund Häller. Geb. an dem Sontag da man singet Laetare zu halb Fasten. (c. Sig.)
1. April. Ludowig Rom. Kaiser verleiht Gerdruden, Hausfrau des Chunrad Perger von Germersgaen die Hube zu Ruegsee. Geb. ze Etal an Mitwochen nach Mittervasten im 13. des Reichs, im 5. des Kaiserthums.
3. April. Kraft von Nydlingen Tumprobst und Eberhard von Tumnaw Kellner und das gesammte Kapitel des Gotteshauses zu Augsburg geben die Hofstat am Kützenmarkt in St. Ulrichs Pfarr in Strohmayrhof gehörig, Heinrich Vogelin zu fünf Leib. Zeugen: Berthold von Griffenstein, Engelhard von Entzenberg Chorherrn zu Augsburg. Geb. des nechsten Freitags nach Mitterfasten.
4. April. Heinrich von Velendorf übergiebt seine Hube zu Wisendorf dem Kloster Schlüsselau zu einem Seelgeräth. Geb. an des heil. Herrn St. Ambrosien Tag. (c. Sig.)
5. April. Fridericus de Hohenloch decanus ecclesiae Babenbergensis et canonicus ecclesiae Herbipolensis gratiae reemptionis partis oppidi Volkach et quarumlibet pertinentiarum, duorum Jugerum vineti sili in marchia eiusdem oppidi in monte dicto der Huswerde, nec non reddituum

1332. quinque Karratarum vini in Sumerach dicerum vulgariter vogtwin, decemque Librarum hallensium reddituum super altera parte dicti oppidi ad nobilem virum Fridericum de Kastelo comitem avunculum suum pertinente, pridem per felicis memoriae Henricum de Hohenloch germanum suum et dominam Elizabeth conthoralem eius episcopo ecclesiae Herbipolensis Wolframo venditorum, pro iam persolutis centum libris Hallensium ac similiter persolvendis centum libris Hallensium renuntiat. Actum et Datum Herbipoli Nonas Aprilis. (c. Sig.)
5. April. Seybod von Eglofstein eignet den Hof zu Vorbin den Albrecht der Tandorfer von ihm zu Lehen hatte, dem Kloster Speinshart. Geb. des nächsten Sontags vor dem Palntag. (c. S.)
6. April. Peter Haller zu Nürnberg verkauft ein Gut zu Treffenbach welches früher der veste Conrad von Lauffenholz vom Bisthum Eistet zu Lehen hatte an den Spitalmeister des alten Spitals Paul von Uffickeim und an den Convent des deutschen Hauses. Geb. am Montag vor dem Heyligen Palntag. (c. 2 Sig.)
- „ Iringus miles de Kunstat residens in Subirstat donat monasterio in Banz de bonis suis in Mernhusen annuum censum duarum librar. Hallens. et omnium servitiorum quae dicuntur Wiset duas partes, ita tamen ut praedictus census filio suo monacho in Banz ad tempus vitae in usum fructum detur. Testes: Iringus de Redewitz patruus donatoris, dictus Dinstman de Reckershusen gener ejus, Eberhardus vicarius in Staffelstein, Otto Winegolde civis in Lichtenvels, Gotfridus de Stetin. D. octavo Idus Aprilis. (c. Sig.)
- „ Fridericus rector ecclesiae in Berg et Chunradus rector ecclesiae in Ebermaeringen quondam notarius dominorum Ludwici et Fridrici fratrum comitum de Oettingen donant monasterio Cesariensi curiam suam in Kaybach cum omnibus pertinentiis, nempe cum praediolo quodam, nemore, terris dictis dez Crätzmannes Geräut, et terris dictis ain Geräut, nec non jus patronatus ecclesiae parochialis in Berg prope Werdeam cum jure advocatitio. Inter testes: Ludwicus de Vochburk. D. feria II. post festum sancti Ambrosii episc. et conf. (c. 2 Sig.)
- „ Ludowig Römischer Kaiser erklärt dass der Streit welchen sein Richter zu Rietenburch Ruff von Perg mit dem Abt Albrecht von St. Heimeran rücksichtlich des Vogtrechts führte, welches der Richter Namens des Kaisers von einem dem Stifte mit Eigenschaft zugehörigen Werde datz Ort oberhalb Regenspurch in der Tunawe einforderte, durch schiedsrichterlichen Spruch dahin entschieden worden ist, dass jährlich drei Schillinge Regensburger Pfenninge von genanntem Werde als Vogtrecht erlegt werden sollen. Geb. ze München an Mantag vor dem Palntag.
7. April. Derselbe erteilt seinem lieben Fürsten Albrecht Abt zu St. Heimeran zu Regenspurch das Recht, dass wenn er in Rechtssachen von jemand aus der Stadt Regensburg heraus und vor des Kaisers Gerichte entbothen wird, er von aller Klage ledig seyn soll im Falle der Kläger

1352. selbst nicht an dem bestimmten Tage vor Gericht erscheint. Geb. ze München an dem Ertag vor dem Palmtag. Ratisbon. Monast. lib. probat. p. 453.
8. April. Henricus dictus de Retzstadt armiger capitulo ecclesiae Herbipol. redditus quatuor libr. Hall. super quinque jugeribus vineti siti in marchia villae Marpach, vinetae Volkeri de Tengersheim et Dyetrici de Ertal contiguus, et curiam sitam in oppido Arnstein pro pretio 44 libr. Hall. vendit. Fidejussores: Volkerus et Johannes de Tengersheim, Conradus de Mutensheim, Johannes de Lynach. Testes: Johannes de Meckernul, Joh. dictus Hemerlin vicarius, Eberhardus de Zymern tabellio. D. feria quarta post dominicam Judica.
9. April. Idem vicario Herbipoli in curia Ussenkeim ab Eberhardo de Ryedern decano inhabitata vendit curiam seu predium in Arnstein pro sexaginta sex libr. hallens. Fidejussores: Conrad de Wiltshusen miles, Swikerus de Vuehstad armiger, Ecko Schruttenbuch scultetus in Arnstein, ac Berth. Centgreve civ. Herbip. Testes: Eberhard tabellio, Salomo de Hallis notarius curiae, Berth. de Gotha kamerarius decani. D. feria quinta ante diem palmarum. (c. Sig.)
11. April. Vicaria ad St. Mariam Magdalenam in ecclesia Herbipolensi per Ulricum de Kirchberg instituta et ex bonis in Brozoltshausen, in Obern- et Untern Altertheim, Nyderhoven, Gundersleyben, Cramsneyt, Erpheshusen et in Margrets Hocheim dotata, per decanum et capitulum ecclesiae Herbipol. confirmatur. Dat. in vigilia palmarum.
- „ Ulrich Srang Hainrichs San schafft sein Haus zu München und den Garten dahinter als Seelgerät dem Kloster Fürstenvelt, von dessen Zin: dieses ein Almosen an das Spital zu reichen hat. Siegler: Chunrad Probst von Neuenstift bei Brixen. Geb. an dem Palm Abend.
13. April. Willinch von Beroltshain der Ritter, Agnes seine eheliche Wirthin, Willinch der junge und sein Bruder Willinch verkaufen dem beschayden Ritter Herrn Erkkenger Friken ihr Haus und ihr Gesess zu Berchhaim mit einer Hofstatt und einem Garten. Geb. Mont. nach dem Palmtage.
15. April. Albertus dictus de Lichtinsein residens in castro Girsberg cum consensu filiorum Alberti, Caroli, Gundelogi, Teynonis, mansum suum sitam in villa Lentrishusen monasterio in Marburg-husen pro pretio quinquaginta quinque librarum hallensium vendit. Fideiussor: Teyno dictus Bok patruelis Alberti de Lichtinsein. Testes etiam sunt viri honesti: Ott plebanus in Secola, Theodoricus dictus Ru incola ibidem, item viri religiosi Johanes de Colonia, Heimicus conversus et magister dicti monasterii. D. in crastino b. martyrum Tiburtii et Valeriani. (c. 2 Sig.)
- „ Heinrich König zu Böhmen verschreibt seinem Getreuen Dietreich von Maretsch 130 Mark Bern. um zwei Ross und einen Maidem, und die hundert Mark, welche seine Gemahlin desselben Hausfrau Petersen schuf, auf sein Geld in Martelle. Geb. vf Tyrol des Mittichen vor Ostern.

1332. Gotfrid und Gotfrid Gebrüder von Hohenloch genannt von Brynecke, und Margret des
 23. April. Aeltern Wirthin geloben dass sie die Diener des Purgrauen Friderichen ze Nürnberg weder vor weltlichem noch vor geistlichem Gerichte ansprechen und angreifen wollen. Geb. ze Brynecke An sande Georgen Abent. (c. 3 Sig.)
24. April. Ludwig römischer Kaiser bestätigt dem Kloster Beuerberg die Kundschaft und Gewohnheit die sein Richter und Kastner zu Päle erfunden und erforscht haben um die Sache die die Richter von Wolfratshausen und Pael zu richten haben in der Pfarr zu Paulwerch, also dass dieselben in der genannten Pfarr um keinerlei Sach diesshalb oder jenhalf Wassers zu richten haben, ausgenommen die drei Sachen, Todschlag, Diebstahl und Nothnunft. Geb. ze München an den Freitage nach dem Ostertage. (c. Sig.) M. B. VI. 416.
- " Derselbe bestätigt dem Kloster Diessen die Freiheit dass dessen Leute um keine Ansprach, von wem sie die angienge, vor keinem Dorfrichter antworten denn vor einem rechten Landrichter. Geb. ze München an S. Georien Tag. (c. Sig.) M. B. VIII, 234.
- " Derselbe verbietet dem Richter zu Landsberg und der Gemeinde ze Diezzen keinen von des Klosters Diessen Leuten zu Bürgern zu empfangen. Geb. zu München an S. Georien Tag.
- " Herzog Otto in Bayern bestätigt dem Kloster Ranshoven alle Rechte und Freiheiten. Geb. zu Purchhausen an sand Görgen Tag. Ib. III, 365.
- " Coram officiali curiae Herbipolensis Heinricus dictus Hartmut de Karlsbach oppidanus in Karlstat bona sita in villa et marchia Vssenheim monasterio Coeliportae donat. Praesentibus magistro Cunrado de Moguntia advocato curiae Herbipol. Salomone de Hallis et Cunrado dicto de Augusta clericis et subnotariis curiae praedictae D. feria sexta infra octavam paschae.
- " Weiknant von Aeussenhoven einantwortet dem Kloster Fürstenfeld für ein Darlehen von zwei Pfd. münchner Pfge., dann 3 münchner Scheffel Roggens seine eigne Mühle ze Northofen; ferner verkauft er demselben Kloster Walthern und Heinrich Brüder die Schwaiger ze Hattenhofen, die er von dem Bischof von Regensburg zu Lehen hat, um vierzehn Gulden Pfennige. Geb. an S. Gorien Tag. (c. Sig.)
- " Ortliep der Zenger, Chunrad der Smidgadmer und Gofried Cleistentaler sprechen als Schiedsleute in einer Streitsache zwischen dem Abt Johannes von Walsassen und Herrn Heinrich von Lengvelt dahin dass der Abt des letzteren Gut zu Lengvelt kaufe; dass der streitige Rühelshof und der Burgstall gleichfalls in den Kauf fallen, und alle Zinsen welche der Lengfelder als Eigenthum nachweisen kann ihm abgelöst werden sollen, und zwar ein Pfund Heller um 14 Pfd. Heller und ein Pfund Regensburger Geldes um 14 Pfd. Reg.; dass es rücksichtlich des Rotenperch und der dazu gehörigen vier Höfe wie mit Lengvelt gehalten werden und

1332. die Erträgnisse von sechs Bauern von jeder Seite geschätzt und abgelöst werden sollen; dass der Abt für die Forsten und die Zeidelwaide dem Lengvelder 200 Pfd. Heller geben; dass die Güter dem Abt frei von aller Lehenschaft übergeben werden sollen; und dass der Lengvel der sie dem Abte überantwortete mit dem Halsgericht und mit allen sonstigen Nutzungen und Rechten. Geb. dez Freytags in der Osterwochen. (c. 2 Sig.)
24. April. Heinrich von Billenhusen verkauft dem Kloster Wettehusen sein Gut zu Egenhoven um zwei und dreissig Pfd. Häller. Bürgen: Herr Rudolph von Riethnan, H. Heinrich von Knöringen Ritter, Eberhard von Schönegg, Jose von Billenhusen. Geb. an S. Gergentage.
- „ Agnes Herrn Ott des Trubenbechen Wittwe verkauft ihre sechzehn Aecker gelegen in dem Burgfelde an die dazu gehörigen vier Hofstätten, Herrn Bertold dem Ammann dort Osten Bürger zu Regensburg um sechzehn Pfund regensb. Pffe. Bürgen: H. Heinrich der Winzerär, Albrecht der Trubenpeckch Burger zu Regensburg. Geb. an S. Georien Tag. (c. Sig.)
26. April. Johannes rex Boemiae ius patronatus ecclesiae parochialis in Luna diocesis Pragensis monasterio Waltsassen donat. D. Lucemburch in octavis Paschae.
- „ Idem monasterium in Waldsassen quod suae gubernationi et defensionis cum rebus ac personis ex parte imperii est commendatum, et a quo, etsi extra fines Pragensis dioecesis et regni sito, contributionem certae pecuniae petierit, liberum prorsus declarat ab omni exactione, et vetat ne iudex et consules districtus Egreensis monasterium ad contributionem, quae Clostewr vel Ungelt vel quocunque alio nomine nuncupatur, compellant. Dat. Lucemburch in Octavis Pasche.
27. April. Ludwig Rom. Kayser bestätigt allen Gotteshäusern im Lande zu Bayern ihre Freiheiten und Rechte, und gebiethet besonders dass sie für keinen seiner Erben und Nachkommen weder pfant noch gelter sullen sein bei Strafe von 10 Pfd. reinen Goldes für den Uebertreter. G. zu München an dem Vreitag vor dem Suntag Letare im 18. Jahr des Reichs, im 5. des Kaiserthums.
29. April. Friedrich auf Tunaw Hansgraf zu Regensburg und der Rath in der Hans geloben Hartmann dem Chyetfraz Burger zu Regensburg die 21 Pfd. Pffe. welche er ihnen gegeben, und womit sie eine andere Schuld getilgt, bis zum nächsten Jacobs Tag wieder zu zahlen, widrigenfalls er befugt ist dieselbe Summe von den Juden zu nehmen auf ihren und der Gemain Schaden. Geb. des nächsten Mittichen vor Philippi und Jacobi.
- „ Wolf dictus Brunlin civis Herbipol. monasterio Eboracensi quinque partes vineti in monte Huswert infra Volkach et Vare vendunt, pro waranda werschaft dicta Fidejussores Kunonem de Rebstok militem, Buckerum et Joann. filios suos constituens. Testes: Fratres et monachi Conradus de

1332. Fuhtewang, Boppo custos monast., Conradus de Moguntia advoc. curiae, Jacob de Horthusen scolar. et Theodricus Baldeman. D. feria quarta ante diem b. Philippi et Jacobi Apost.
30. April. Gerungus de Oberen Merzebach apud Dietr. et Eberh. filios Ulmanni quondam civis in Ebern de consensu eorum procuratorum Wolfr. de Rotinhain, Bertold. Luger et Herm. de Hedemerstorf duo bona in Rechildorf monasterio in Banz feodalia emit. Testes: Gottfr. de Stetin scult., Rudegerus funcip, Amman et Bertold fratres Wideman, Hartung de Bohlstat, Paul. Tun- gin. Sigillator: Apolonus de Lithenstein advocatus Wolframi Herbip. Episcopi. D. in vig. Philippi et Jacobi Ap.
- „ Hermanus abbas monasterii St. Michael. montis monachorum prope Babenberg curiam Kra- nach Herbipoli Henrico Beyger civi ad X. annos elocat. D. in vig. b. Philippi et Jacobi.
1. Mai. Vlrich der Schenk von Geiern Amann zu Weissenburg und Heinrich seines Bruders Sohn Herrn Gösweins des Schenken von Hirsberg geben dem Kloster Seligenporten durch Gott und der Sammlung Gebet willen, all ihr Recht an dem Zehnt ze Swarzach — und geloben denselben dem Kloster zu wehren als lang unz es ihnen gevertiget von dem aigen Herru. Zeugen: Herr Heinrich von Fruchberg ein Ritter, Herr Dietrich von Stauff. Geb. an S. Walpurg Tag. (c. Sig.)
- „ Cunradus de Porta praepositus S. Viti Frisingen. nec non canonicus ecclesiae maioris ibi- dem monasterio in Diessen, ubi progenitorum suorum ossa sunt sepulta, pro anniversario suo celebrando jus patronatus ecclesiae in Chaufringen cedit. D. in die sanctorum Philippi et Jacobi.
- „ Fridrich der Tegan von Berge bekennt dass seines Bruders Söhne Chunrat und Hainrich die Schriber das Gut zu Grozzolvingen für die Summe von 80 Pfd. Heller zu rechtem Leib- geding überlassen haben. Geb. an sant Walpurg Tag.
2. Mai. Wiger von Geylnawe verkauft das Gut der Gothaln genannt bei Gütingen dem Spital zu Dinkelspühel. Geb. Samstag vor dez Heiligen Chrutzez tag als ez funden wart. (c. Sig.)
4. Mai. Musch der Jud des Techenz Sohn und Herrn Abrahams Enkel bekennt von der Abtissin von Obermünster um die Hofstatt in der Stadt die gemerkt ist mit einem Stein die er von seinen Vorfahren ererbt, nach Verlust der alten Handfeste eine neue bekommen zu haben, und gelobt sofort den jährlichen Zins zu 15 1/2 Pfg. davon zu entrichten. Zeugen: H. Dietrozh der Ullenchover Pfarrer zu Obermünster, H. Nielas der Menchover Pfarrer zu Salach. Geb. in Regensburg des nächsten Montags nach S. Walpurg Tag. (c. Sig.)
8. Mai. Heinrich der Amman zu Regenspurch übergiebt seine eigene Hofstatt zu Reynhausen bei den Prunn in die Oblay datz sand Haymeram zu Regensburg, und empfängt selbe so wie ei-

1552. | nen Acker genannt Ellend auf der Schelmstrazze auf vier Leiber zurück. Geb. ze Regenspurch des nächsten Freitages nach des Heyligen Chräutzehtag als es funden ward. (c. Sig.)
10. Mai. | Hainrich der Wollar Bürger zu Regensburg, Altmann zu Tumstauff, Chunrad Amann von Sulzpach, Wolfram der Vorsprecher von Werd, dann ihr Uebermann Hainrich der Salrär Richter zu Tumstauff, sprechen dass der zwischen Hainrich dem Eysprunner und Liebhart dem Sarchinginger streitige Grund da des Letztern Winthaus aufsteht, zu Tumstauff an dem Preuperg zu des Sarchingingers Weingarten gehöre. Siegler: Ulrich der Lichtenberger von Altentan, Hainrich der Eysprunner. Geb. Sontages vor Sand Pangratus Tag.
- " | Rüdiger von Erlungshofen verkauft an den Bischof Heinrich von Eichstädt und dessen Gotteshaus seinen Burgstall ze Erlingshofen, und die zway Hakg dabei nebst 2 Baumgärten, um 200 Pfd. Heller, mit der Bedingung dass wenn der Bischof darauf wolt pauen, er ihn oder seine Erben darauf soll setzen ze einen Parchmann und ze einen geswornen Diener. G. an der Heiligen Tag Gordianus und Epimachus.
22. Mai. | Heinrich von Ettenstal Vitzthum ze Lengenvelt bekennt dass der Abt Albrecht von Ens-dorf vor ihm daz Wolfespach da das Landgericht hingeleget was, mit Folge, Frage und Urteil das Gut ze Renten gegen den Seibot Sneider Burger zu Amberg behabt habe. Geb. ze Wolfespach dez Fritags vor sant Urbein tag. M. B. XXIV, 71.
24. Mai. | Ulreich der Schenk Probst vor der Innprucken ze Passau thut kunt daz er Dietrich den Chefringer Bürger an dem Neuen Markt mit dem Rechten angesprochen, weil er auf des Bischofs von Passau Aigen sein Haus zu Pachmül hinter Tanneck ze verr gesetzt, wesswegen auf die Mühle an demselben Haus das Wasser nicht ging als es von Recht auf dem alten Grund gehn sollte, dass genannter Dietrich aber im Recht geblieben. Geb. des nehsten Sontags vor dem Auffart-Tag. (c. Sig.)
25. Mai. | Abt Conrad und die Sammung zu Fürstenczell reversiren sich gegen Herrn Sweikkern von Saeldnau um den Austausch ihres Hofes zu Hauspach für seinen Hof zu Oder den er von der Lehenschaft des Grafen Heinrich von Ortenburg abzuledigen sich verpflichtet hat. Geb. an S. Urbans Tag.
- " | Heinrich Probst und der Convent von Raitenbuch vertauschen dem Kloster Steingaden Leitgart Heinrich des Sörgels Tochter und ihre Erben, um Irmgart des Schnellers Tochter von Warneberg. Zeuge: Friedrich von Tannenberg. Geb. ze Raitenbuch an S. Urbans Tag. (c. S.)
26. Mai. | Ludwig der römische Kaiser verbietet dem edeln Manne Lutzen von Hohenloch die Burger ze Würzburg wider ihre Freiheit auf sein Gericht und Landschranen zu laden. Geb. ze Nürenberg i. J. 1352 (!) an dem Dienstag vor dem Vffarttag in dem neunzehenden Jar des Reichs und in dem 6. des Kaiserthums. (c. Sig.)

1332. Bertholdus de Hennenberg commendator domorum Herbipoli, Bockesperc, Buchilt ord. S. Joannis Jerosolimitani, et Martinus de Mergentheim Heinrico de Grunsuelt et Marquardo de Walhestat redditus septem librarum hallens. super Instita in gradibus Herbipol. pro septuaginta libris hallensium vendunt. D. et act. in vigilia ascensionis domini.
27. Mai. —
1. Juni. Heinrich König von Böhmen verhaist Dyetr. den Moretscher wegen einer Schuld von 40 Mark der Veste und Burghut von Montanye nicht zu entsetzen. Geb. Tyrol Montag vor Phinchsten.
6. Juni. Vlrich von Abensperch und Elspet seine Hausfrau verschreiben dem Kloster Rohr jährlich 300 Küse aus ihrer Schwaige zu Gadem, von denen jeder vier Regensb. Pfening gelten soll, wogegen für ihr und ihrer Familie Seelenheil täglich eine Messe auf dem von ihnen in der heil. Geist Kapelle gestifteten Altar gelesen und ein Jahrtag gehalten werden soll. Siegler: Vlrich von Abensberg und dessen Hausfrau Elisabeth. Geb. an dem Püngst abent.
8. Juni. Zachreis und Albrecht die Reichman von Astort verzichten für ihre Erben auf den ihnen von dem Domkapitel zu Eichstätt verleibten Weingarten bei Werd in der Pfaffenpeunt. Geb. Montag nach Pfüngsten.
10. Juni. Ulrich, Chunrad Domherr zu Würzburg, und Andres Gebrüder v. Hohenloch, genannt von Brunecke, verheissen ihrem Vetter Gotfried von Hohenloch genannt von Brunecke dem ältern, und dessen Hausfrau Margarethe, dass sie auf ihr Anmahnen ihren Kirchensatz zu Holzhusen dem deutschen Hause zu Argeshofen übergeben, und demselben, wie ihr Vetter Gebhart von Hohenloch genannt von Brunecke und ihr Vetter Gotfried von Hohenloch der jüngere es für gut finden werden, alle Sicherheit leisten wollen. Mitsiegler: Herr Lupold von Bebenburg Official zu Würzburg. Geb. an der Mitwochen vor sant Vites tag.
- „ Fridericus abbas in Reychenbach jus proprietatis feodorum quae Henricus Lengenveldarius a Lantgravio Ulrico de Leukenberg tenuit, et monasterio Waldsassensi vendidit, in ipsum monasterium transfert. D. infra Octavas Penthecostes.
- „ Ulricus Landgravius de Leukenberg testatur Henricum Lengveldarium bona in Lengveld sibi feudalia monasterio Waldsassensi consentiente abbate Friderico monasterii in Reychenbach vendidisse. D. infra octavas Penthecostes. (c. Sig.)
- „ Coram Wolframo Herbipolensi episcopo in curia Ostermach iudicio seculari praesidente milites ecclesiae suae ministeriales, Kuno de Rebstok, Andreas de Tungden, Fridericus de Grumbach, Engelhardus dictus Vende, ad instantiam monasterii in Frowenrode statuunt quod taxatio porcorum seu aliorum pecorum a colonis monasteriorum nomine census annui solvenderum, non in villis seu habitationibus colonorum seu inquilinorum sed, in monasteriis aut locis aliis ad

1332. quae ipsi porcos aut pecora praestare tenentur, fieri debeat. D. Herbipoli feria quarta infra octavas Pentecostes. (c. Sig.)
12. Juni. Otte Prising verzichtet auf sein Recht an dem Gut zu Westheim zu Gunsten des Klosters zu Margergehusen. Geb. an dem nehesten Fritage vor S. Vites Tage. Siegler: Der veste Ritter Herr Richolf von Wegenkeim. (c. Sig.)
15. Juni. Ulrich Bischof und das Capitel von Augsburg verkaufen der von Bischof Fridrich gemachten Schulden halber an Kayser Ludwig von Rom die Burg Eschenloh, den Markt Murnau, dann die Kirchensätze zu Eschenloh, Staffelsee und Huglfing um 1200 Pfd. Augsb. Pfeninge; welche Güter der Kayser alsbald dem Abt zu Etal zu rechtem Eigen gibt. Geb. Augsburg an S. Veittestag. M. B. VII, 235.
18. Juni. Ludwig der römische Kaiser verschafft dem edeln Manne Berchtold Grafen ze Graisbach alle die weil er Ulm von ihm inhat die gewöhnliche jährliche Stadt Steuer. Geb. zu Werde an Gottslehnam's Tag nach Pfingsten. (c. Sig.)
19. Juni. Eberhardus et Albertus junior Vortschen feudum in Renth juxta Katzendorf monasterio in Langheim pro quinquaginta duabus libris Hallens. vendunt. Fidejussores: Albertus Rusthner pleb. in Turnauwe, Albertus frater senior Vortsche. D. in die Gervasii et Prothasii. (c. Sig.)
- " Johann Abt zu Waldsachsen verrichtet sich mit Heinrich dem Lengvelder dahin, durch Gottfried den Chleyspentaler und Dietrich den Protschrein weisen zu lassen was Lengvelt das Dorf und was dazu gehört als ers von diesem gekauft hat, Gült, Zins oder Zehent habe. Geb. an S. Achatii Tag.
22. Juni. Ulrichus Lantgravius de Leukenberg et fideles sui Gotfridus de Kleispental, Cunradus Hekkel, Volkmar Redwitzer, Johann Redwitzer, Hainricus Stürgrans, et Dietricus dictus Protschrein se sponsores declarant ratione venditionis honorum, per Heinricum Lengenveldarium monasterio Waldsassensi factae, tali modo ut si intra annum aliquod impedimentum impetitionis monasterio eveniret, indemnitati ejus provideant. D. Flozz in die decem milium militum. (c. 6 Sig.)
24. Jun. Albertus de Hohenvels praepositus eccl. Eystet. cum deliberatione Heinrici de lapide praepos., Hiltbrandi Collegii Canon. Eystet. vicariam fundat et centum libr. Hall. dotat. D. Eystett in die beati Johannes Baptistae.
25. Juni. Agatha dicta de Sawensheim filia quondam Heroldi dicti Zürche de Hochenstetten, villas Ehenheim et Merzensheim monasterio Eboracensi assignat, omneque jus in dictis bonis pro sepultura ecclesiastica resignat. Testes: Officialis cur. herbipolensis, consanguineus Erkengerus de Sawensheim. D. in crastino beati Joannis baptistae.

- 1352
28. Juni. Kaiser Ludwig nimmt das Domkapitel Eichstädt in seinen besonderen Schutz. Geb. Ingolstadt an St. Peters und Pauls-Abent.
29. Juni. Idem monasterio in Biburg gratias libertatesque, in specie vero privilegia a genitore suo Ludwico (Dat. Sigenburg 1274 in die b. Nicolai episcopi — alterum dat. Seligstat. 1272. IV. Id. Febr.) concessa confirmat. D. Ingolstadt die Apostol. Petri et Pauli.
- „ Udalricus episcopus ecclesiae Augustanae omnibus ad sublevationem capellae beatae Agathae Virginis et Martyris contribuentibus per quadraginta dies indulgentias concedit. D. Augustae in die beatorum Apostolorum Petri et Pauli.
4. Juli. Heinrich der Billenhuser verkauft dem Kloster Wettenhausen seinen Antheil an einem Gut zu Attenburun, eine Selde daselbst und das Lutzen-Gut um dreizehn Pfund guter Häller. Bürgen: Die ehrsamten Mannen: Sifrid von Stainhain der alte, Cunrad der Sachsenhuser, Eberhard von Knoringen, Cunrad von Bühel. Geb. zu Günzburg an S. Vlrichs Tage. (c. 3 Sig.)
5. Juli. Berthold von Storwiz Ritter und Johann von Winzigerode bekennen dass ihnen der Erzbischof Heinrich von Mainz das Schultheissenamt für eine Summe Geldes wiederkäuflich verpfändet hat. Geb. Sonntag nach Peter und Paul.
6. Juli. Henricus abbas, Otto prior, totusque conventus monasterii in Michelvelt pro alienata villa Ortenberch ad cameram monasterii pertinente decimam in Richenbach, decimam in Throchanwe, reditus ex villa Widelwanch et Willenberg substituunt. D. feria secunda post festum Petri et Pauli apost. Mon. boic. XXV. 130.
7. Juli. Rudger, Vdalrich und Heinrich die Pöglein verkaufen dem Kloster Seligenporten ihren halben Hof zu Pfraundorf um hundert zwölf Pfund Häller. Bürgen: H. Hiltpold von dem Stain, Cunrad der Pholhaimer, Friedrich der Kastner von Ohansen. Geb. an S. Wilbalds Tag. (c. Sig.)
- „ Chunrat von Schoeneck verzichtet zu Gunsten König Heinrichs von Böhmen auf seinen Theil der Veste zu Schoenecke. Geb. Sand Zenenberg Eritags vor S. Margr. ten.
13. Juli. Dietrich der Protschrein Richter zu Flozz bekennt dass er vom Abt zu Waltsassen als Ablösungssumme für das Gut zu Lengenvelt, welches ihm sein Schwager Heinrich der Lengenvelder versetzt hat, 75 Pfd. Heller erhalten habe. Geb. an sant Margreten tag. (c. Sig.)
19. Juli. Bürgermeister, Rath und Gemeinde der Stadt Eger geloben dem Landgrafen Ulrich von Leuchtenberg mit dem sie sich aller Sach gültlich verricht ihm zu helfen wider mäniglich dem König Johann von Böhmen ze Dienst und Ehren bis an desselben Chunft. Geb. des nächsten Sontags vor St. Jacobstag.

1332.
22. Juli. Gotfrit von Hohenloch genant von Brunege und seine Gemahlin Margrethe verpflichten sich gegen den deutschen Orden, den Kirchensatz zu Holzhausen dem sie ihrem Vetter Herrn Ulrichs seeligen Sohn von Brunege abgewonnen, bis zum St. Michaelstage dem deutschen Hause zu Argshoven zu übergeben. Selbstschol: Herr Gebhart von Hohenloch genant von Brunege. Bürgen: Die vesten Ritter und lieben Diener: Herr Chunrad Ubel von Walchershoven, Herr Chunrad Crümlein von Reigelberch, und Herr Chunrat und Herr Gottfried Gebrüder von Reynoldsprunne. G. an sankte Marie Magdalenetag. (c. 6 S.)
26. Juli. Hainrich der Lengenvelder entsagt dem Gut zu Lengenvelt, welches er an den Abt Iohannes von Waltsassen verkauft hat so wie den andern Gütern die ihm zu rechtem Erbtheil angefallen waren, so dass weder seine Hausfrau noch sein Bruder Chunrat Ansprüche darauf machen soll. G. an dem nechsten suntag nach sant Iacobstag. (c. S.)
29. Juli. Hainrich der Eltere Herzog von Bayern nimmt des Klosters Reitenhaslach Leut und Gut in seinen Schirm. G. ze Landshut Mitich nach S. Iacobs Tag. Mon. boic. VI, 381.
31. Juli. Auf Vermittelung Wernth des Bischofs zu Babenberg verzichten Schenk Heinrich und Schenk Ludwig von Reicheneck seine Brüder auf ihre Ansprache an die zwei Höfe ze Weyer und ze Schupff, welche weiland als sie noch nicht mündig waren von ihrem Vater Walther und dessen Bruder Conrad künfflich an das Kloster Engeltal gekommen sind. G. ze Babenberg des Freitags nach S. Iacobstag. (c. 2 S.)
- Cunradus Fuldensis ecclesiae abbas, Hertwicus decanus, totumque capitulum ex compassione verae fraternitatis novellae plantationi et vere pauperi coenobio in Coeliporta donant quoddam salictum prope Himmelstadt. D. Fuldae in Iulio. (c. 2 S.)
1. Aug. Heinricus abbas monasterii sancti Magni in faucibus ordinat quod confratres sui Hermannus dictus Ezzeler et Heinricus de Schongawe aliique conventuales quotidie ante solis ortum futuris temporibus missam habeant atque legant in capella Sanctae Mariae, et confratribus novem librarum redditus, custodi vero pro lumine perpetuo unam monetae aug. libram assignat. D. et act. ad vincula S. Petri.
15. Aug. Vlricus Electus et Confirmatus ecclesiae Augustensis capitulo suo ecclesiam parochialem in Chuchen incorporat. D. Augustae in die S. Ypoliti.
17. Aug. Ludwig der römische Kaiser bestätigt die von Balduin Erzbischof von Trier Pfleger des heiligen Stuhls zu Mainz und des Stifts Speier, zwischen den Herzogen von Baiern Ot und Heinrich dem Jüngern einerseits, und Heinrich dem Ältern andererseits gemachte Sühne und Freundschaft, wonach sie die Brief des Theils als sie Kaiser Ludwig und König Iohann von Böhmen gemacht und geben haben treulich stät halten und vollführen sollen was dieselben sagen; auch die versetzten Vesten und Güter bis Ostern lösen, auch alle Gefangenen ledig sagen

1332. sollen. Endlich um Sweiger den Tuschel und dessen Kinder sollen von jedem Theil ein Gewählter und Graf Albr. von Hals als Obmann sprechen. G. ze Nürnberg an dem Montag nach unser Frauen Tag als sie ze Himmel fuhr. (c. S.)
17. Aug. Derselbe ertheilt der Stadt zu Wirtzeburg die Freiheit dass kein Bürger von Wirtzeburg vor einen auswärtigen, sondern einzig und allein nur vor den dortigen Hofrichter oder Bischof geladen werden dürfe. G. zu Nürnberg an dem nehistin mantage nach unsir vrowintage wurtzwihe.
- " Desselben Ordnung für das Stift Etal. Geb. zu dem Etal des nächsten Montags nach unserer Frauentag als si ze Himmel fur. M. B. VII, 235.
- " Thoman von Freundsperech bekennt von Herzog Heinrich dem jungen alles des Geldes worüber er Brief oder ander Weisung auf sein Drittheil zu Dornberg gehabt hat verichtet und gewert zu seyn. G. vor der Wortt auf dem Veld des nächsten Montags nach unser Frauen Tag als sie verschied. (c. S.)
18. Aug. Cunrad und Ulrich die Harder die Jungen leisten dem Kloster Prüfening und dem Pfarrer zu Schambach völligen Verzicht auf den Zehnt zu Tanlo, welchen ihr Vater Ulrich der Harder Richter zu Hembauer und ihre Vettern Heinrich und Ludwig vor langen Zeiten denselben verkauft haben. Siegler: Herr Burkard und Herr Dietrich die Reischer Oheime der Harder. Geb. an dem Tage der da haisst agapitus ein heiliger Herr. (c. S.)
20. Aug. Coram Heinrico jun. de Reinstein archidiacono iudice et curiae Herbip. officiali coenobio in Coeliporta Iudaei quidam, Iacob de Hamslinburg pro nunc in Ipschofen et Abraham de Luterbach se obligant quod de hospitio iudaico oben an den Pfrimin in Regale sito, unicam tantum sellam cloaticam vel foramen vellint habere. D. feria quinta ante Bartolom. Praesentibus Mag. Ebrhardo Tabell., Mag. Cunrado de Moguntia advoc. curiae, Ulrico de Novo foro etc. (c. S.)
21. Aug. Kaiser Ludwig entbietet den Städten Frankfurt, Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar, dass der edle Courad v. Trimberg ohnerachtet des Beystands welchen er den geächteten Bürgern zu Mainz geleistet habe, vom Kaiser und Reich wieder begnadigt worden sey. G. zu Nürnberg am Freytag vor St. Bartholomaeus. (c. S.)
22. Aug. Chanrad v. Hohenfels erhält von Bischof Nicola von Regensburg an den hundert Pfund Hällern die dieser ihm für Dienst versprochen zwanzig Pfund Pffe. G. ze Werd des Samstags vor S. Bartholomäus Tag. (c. S.)
23. Aug. Ludovicus Romanorum Imperator loco Algensheim sub patrocinio sedis Moguntinae jus civitatis quo civitas Frankfurt gaudet, concedit. D. Nürnberg decimo Kal. Sept.

1332. Idem ad instantiam Baldvini provisoris archiepiscopatus Moguntini oppido Elveld libertates civitatis Francfurt concedit. Actum ut supra.
23. Aug.
24. Aug. Heinrich von Erenvels erhält von Bischof Nicola von Regensburg um geleisteten und noch zu leistenden Dienst vierzig Pfund Regensb. Pffe. G. ze Werd an S. Bartlmäus Tag. (c. S.)
31. Aug. Iohans gewaltiger Bischof ze Lengers und Pfleger des Bistums von Basel gelobt dem Herzog Albrecht von Oesterreich, ihm oder seinen Beauftragten die an der ihm schuldigen Summe von 2050 Mark noch fehlenden 10 Mark löthigen Silbers zu bezahlen, und verpfändet ihm dafür seinen im nächsten Herbste zu ärndtenden Wein zu Sernheim, Aufholz, Wattweiler und Sulz. G. zu Burrendrut am Montag nach St. Augustins.
1. Sept. Alhart von Saulberch verkauft den ihm von seinem Vater Rutland dem Salberger angeerbten Theil an dem Haus zu Saulberch an Herzog Heinrich den aeltern, und erwirbt dafür von diesem Getolfing. G. an Sand Gyligen Tag.
- „ Seibot der Uleinsperger, Burggraf zu Fürstenekk, verkauft mit Bewilligung seiner Hausfrau und seines Bruders Ulrich nachfolgende Besitzungen mit Vorbehalt des Wiederkaufrechtes der Hälfte der elben an seinen Oheim Herrn Sweiker von Saeldenau um 112 Pfd. Pf., nämlich sieben Güter zu Noetting, drei zu Sundorf, zwei zu Huntorn, ein Gut zu Chufnitz, ein anderes zu Raysperg, zwei Güter zu Waenestorf, drei zu Nawinden, zwei zu Lentzing, ein Gut zu Valchenaker, ein Gut zu Geren, ein anderes zu Chrauling, vier Güter zu Einved, vier zu Raychenpach, vier zu Chlenig und die Mülawe, mit Ausnahme jedoch jener Lehen welche die Häring von ihm haben. G. an Sand Egidijtag.
4. Sept. Vlricus abbas totusque conventus monasterii in Nernsheim capitulo Augustensi jus patronatus ecclesiae in Mindern Chuchen donant. D. Augustae feria sexta post diem beati Egidij.
- „ Hademar von Waldeck überlässt seine beiden Häuser zu Wesen mit allem Zugehör wie er es ehemals mit seinem Brader und Oheim getheilt, nebst dem besonders erkauften Markt Neukirchen dem Hofstift Passau gegen lebenslängliche Benützung des Viechtenstains. Geb. ze Wesen des vreitags vor unser Vrawen tag in dem Herbst.
- „ Kaiser Ludwig und König Iohann von Böhmen urkunden dass sie überein geworden sind die unter den Herzogen Heinrich dem älteren, Otto, und Heinrich dem lüngern betäydingte Theilung zum Vollzug zu bringen; stiften gute Freundschaft mit denselben, versprechen die von ihnen im Kriege eingenommenen Güter herauszugeben, die Gefangenen ledig zu sagen, und die in den Landestheilen der Herzoge versetzten Vesten und andere Orte auszulösen. Der Streit über die Frage wessen Swigger der Tuschel und seine Kinder seyen, soll zwischen dem Kaiser und Herzog Heinrichen durch beiderseitige Schiedsmänner, welchen Graf Albrecht von Hals als Uebermann gesetzt ist, entschieden werden. G. ze Paussau Freitag nach St. Gilgen Tag.

1332.
5. Sept. Albert und Otto Herzoge zu Oesterreich geloben Herzog Heinrich dem ältern von Bayern von dem ihnen die Feste Starchenberch wieder eingeantwortet ward, ihn gegen irgend jemand's Ausprache darauf zu versprechen. G. ze Pazzow am Samstag nach S. Gyligen Tag. (c. S.)
7. Sept. Iohannes et Guntramus de Hazfeld armigeri recognoscunt se mediam partem castri Hazfeld ab ecclesia Mog. et ejusdem provitore Balduino Trevir. in feodo litigio et apertibili tenere. D. in vigilia Nativ. B. V. Mariae.
12. Sept. Ludovicus Romanorum Imperator civibus Norimbergensibus omnia gratias a praedecessoribus suis concessas confirmat et innovat specialiter in theloneis et juribus vulgariter Pfundrecht appellatis in civitatibus infra scriptis: in Verona, Vogtland, Suiza, Salutria, Morten Bisantia, Hagenow, Argentina, Saraponte, Lutra, Spira, Wormacia, Oppenheim, Moguntia, Francfort, Frideberg, Weselaria, Gailnhausen, Popparten, Hailbronn, Wimpina, Mospach Cobelenz, Herzogenbusch, Lüttich, Hoia, Meza, Virdun, Dynant, Namon, Walschen Newenburg, Porta Sancti Clas, ad sanctum Michaellem, Tungern, Trauten, Dansburg, Valenzin, Chamaroy, Domato ex parte aquae, Berga, Hennegau, Löwen, Geldenach, Bruxello, Antwerpen, Nibeln, Ginep, Mechel, Vitfort, Dina, Lubec, Arelbianc et in regno Axel, Herbipli, Babenberga, Egra, Cambia, Naburga, Amberga, Ratispona, et a Ratispona in aqua usque ad Pataviam, Patavia, Ascha, Monaco, Novoforo, Altorf et in Herspruca. D. Monaci duodecima die mensis Septembris. Hist. Nor. dipl. pag. 281. (germanice).
21. Sept. Albertus junior dux Austriae monasterio Hegelweg donationem villae in Neundorf, juris ibid. advocatalis, ac vineae in Pulca a comite Lutoldo de Playn olim factam, et ab Alberto duce genitore suo confirmatam denuo confirmat. D. Vienne in die b. Mathi Apost. et ewangel.
- „ Chunrat der alt Donärsteiner und Chunrad und Heinrich seine Söhne und Habel ihr Vetter erklären dass sie ihrem Herrn dem Herzog Heinrich dem Jungen von Bayern mit rechter Aygenschaft, mit ihren Leiben und Guten, swaz sie des haben, mit sampt ihren Erben angehören, da sie an seinen rechten Erbtheil gefallen seyen; sie verheissen mit ihrer Burg ze Donaerstein bey ihm zu verharren und innerhalb vier Jahren niemand ohne sein Wissen zu dienen. Bürgen: Haug und Wilhalm die Donärsteiner. G. zu Chamb an sand Matheustag.
25. Sept. Wolframus episcopus Herbipolensis ad humilem postulationem Cunradi dicti Kisling rectoris parochialis ecclesiae in Swinfurthe et Iohannis de Wegenkheim militis, separationem ecclesiae filialis villae Schonungen a praefata ecclesia parochiali, consensu decani et capituli ecclesiae S. Iohannis in Hauge extra muros Herbipolenses confirmat; quam separatam ecclesiam praefatus Iohannes de Wegenkheim redditibus sex maldrorum siliginis de duobus mansis suis, quorum unus situs est in villa dicta Sendeluelt, alter vero in villa dicta Meidebach, nec non cum duobus jugeribus vineti situs in una pecia in Marchia villae Schonungen, dictus Turnhouer dotare intendebat. Dat. et actum feria sexta ante diem beati Michaelis Archangeli. c. 4 S.)

1352.
28. Sept. Eberhardus et Albertus Voerschones monasterio in Langheim duo bona in Reut juxta Zatzendorf et in Menegen pro sexaginta duabus libr. Hall. vendunt. D. in vigilia Michaelis archangeli. Testes: Otto Ruschener, Albertus de Maspach;
1. Oct. Heinrich der Lengenvelder und Chunrad der Lengenvelder Richter zu Waldekk verbinden sich lebenslänglich zu ihrem lieben gnädigen Herrn Ulrich Landgrafen von Leichtenberg wider aller mäniglich, und dafür erhält Chunrad den Maierhof ze Göstenreut ze Burghut, und Heinrich in demselben Dorf soviel Geld als jener Maierhof giltet. G. des nächsten Pfnztags nach Mychahelis. (c. 2 S.)
3. Oct. Heinricus abbas in Walderbach ex mandato Nicolai episcopi Ratisponensis plebano in Erding mandat ut militem Ernestum de Ekk tanquam contumacem, singulis diebus dominicis et festivis in ecclesia sua coram populo excommunicatum publice nuntiet. D. in Walderbach V. Non. Octobris (c. S.)
5. Oct. Liberi nobilis quondam viri Ullini dicti de Brunecke, nempe Ulricus, Conradus et Andreas majores, et Goczo Henselinus minores, et Agnes etiam jam in legitimis annis constituta domui theutonicorum in Argheshoven donant jus patronatus ecclesiae parochialis in Holzhusen, et quidem minores consentiente tutore Heinricho de Werdea clerico. Fidejussores: Gotfridus et Gebehardus de Hohenloch dicti de Brunecke, Conradus dictus Ubel, Conradus dictus Krumelin, Conradus dictus de Reynoldsprunnen, et Gotfridus dictus de Reynoldsprunne. D. feria secunda post diem beati Michahelis archangeli. (c. 10 S.)
6. Oct. Heinrich, Berthold und Conrad die Wetawl zu Traubling geloben der Abtissin von Obermünster den ihnen auf 3 Jahre verliehenen Hof zu Traubling jährlich nach alter Gewohnheit zu verdienen. Siegler: Herr Friedrich von Aw Burgermeister zu Regensburg. G. Eritags vor S. Dyonisii Tag. (c. S.)
8. Oct. Bertold von Vtelnried Ritter giebt mit Zustimmung seiner Söhne Isenreich, Hartmann, Bertold und Herrmann, dem Gotteshaus ze St. Moritz in Augsburg, sein eigen Frau Elsbet Heinrich Hårdlins von Husolgen Wirtbin und ihre Kinder, mit der Bescheidenheit dass hierfür das älteste von denselben dem Gotteshaus jährlich einen augsb. Pfg. ze Zins geben soll. Geb. zu Burun an dem nächsten Durnstag vor S. Dionysis Tag.
19. Oct. Eberhart der Holzhauser verkauft dem Abt Albrecht und dem Gotteshause St. Heymeram zu Regensburg alle seine Rechte an einer Hube zu Aytterhofen die er lehnweise von genanntem Stifte besessen. Siegler: Ulrich der Mendorfer Richter zu Vochburg. G. des nächsten Tags nach sand Dyonisij Tag. (c. S.)
- „ Berchtold von Truchtelving bekennt von Abt Hartwich von Prul 3 Höfe und 4 Hofstetten zu

1332. Schönau erhalten zu haben, die er auch zwey Jahre nicht verdienen darf. G. am Sonntag vor Sant Gallen.
15. Oct. K. Ludwig aignet dem Kl. Zell den Stumpfhof und das Vischlehen zu Schsenkaim. G. München am Eritag vor Sant Gallen.
16. Oct. Wolhart der Amann zu Mettenbach gelobt der Abtissin von Obermünster den nach Rath und Gunst H. Friederich der Awers von Brennbere, Burgermeisters zu Regensburg und Probsts jenes Gotteshauses, ihm auf drei Jahre verliehenen Amthof zu Mettenbach, mit all' dem gesetzten Dienst und Foderung jährlich zu verdienen. Mitsiegler: H. Erhard von Watenbach. G. an St. Gallentag. (c. S.)
17. Oct. Conradus de Randersacker armiger et Agnes conjuges, ac Eberhardus filius suus fratribus hospitalis S. Ioannis Herbipoli quinque jugera cum dimidio vinearum an den Rudern marchiae Randersacker pro precio centum et octo librarum hallensium vendunt. Actum in crastino beati Galli. (c. 2. S.)
23. Oct. Kaiser Ludwig ertheilt dem Convente des Klosters zu Hirsfelden den Auftrag, weder den Grafen Gerlach von Nasau, der sich einen Bischof nennet, noch einem seiner Diener und Richter Gericht in seinen Städten, Burgen oder Dörfern besitzen oder üben zu lassen. G. zu Franken des Freitags nach Galli.
26. Oct. König Heinrich weist Gebhart Sebner Richter zu Veltorns an seinem Bruder Reymbrecht 50 Mark auszurichten für den bei Padaw erlittenen Schaden aus den Gelt ze Veltorns. G. zu Sterzingen Montags vor Simon et Iude.
28. Oct. Heinrich der ältere Herzog in Bayern erklärt dass er seinem getreuen Sweikker dem Tuschel von Saeldenau und dessen Helfern und Dienern alle Thaten die er in dem Kriege zwischen ihm und seinem Vetter Herzog Heinrich dem jüngern geübt verzeihe, und ihn in seinen Schutz und Schirm wider alle geistliche und weltliche Fürsten nehme, da ihm der Tuschel geschworen habe ihm und seinen Erben ewiglich zu warten und zu dienen wie aigen Laent ihrer rechten Herschaft. G. ze München an sand Symons und Iudastag der Zwelfpoten.
29. Oct. Henricus de Bibergey armiger monasterio Ebracensi sex jugera vineti in villa Bybergey pro septuaginta duobus libris hallensium vendit. Testes: Conradus de Eychésuelt magister curiae monast., Conradus dictus Tufel magister curiae zv dem Durrenhofe. D. in crastino beatorum Simonis et Iudae.
- „ Heinrich der ältere Herzog in Bayern bestätigt ein zwischen dem Abt Albrecht von St. Heymeram, und Ruprecht von Haydawe gemachtes Gewerft, wornach die Rechte der Familie von Haydawe auf das Gesätze zu Uchkenpeunt vom Kloster in Leibrecht für Ruprecht von

1332. Haydav, dessen Hausfrau Offimeyn, und deren Sohn Karl verwandelt worden. G. ze Landeshute des nächsten Tags nach der Heil. Zwelfpoten tag Symonis et Iude. (c. 11 S.)
29. Oct. Berthold von Worwicz Ritter und Johann von Winzingerode Knecht beurkunden dass ihnen Erzbischof Heinrich von Mainz das Schuldhaisenamt Dorlen für eine Summe Geldes verschrieben hat. Dat. eod. die.
31. Oct. Hainrich der alte Frass und Winhart von Rorbach sein Tochtermann verpfänden Johann dem alten Ligsalz Bürger zu München ihre 2 Höfe zu Gunding, die sie von Rapoto von Aussenhoven gekauft haben. G. des Samstages am allerheiligen Abent.
- „ Gottfried und Ott die Katzpaeken verkaufen ihren Hof und ihre Mühle zu Emering ihrem Swager Zachreis von Höhenrain und in dessen Todfalle dem Kloster Fürstenfeld gegen Wiederkauf, und setzen ze fürpant ihre vier Aigen ze Aschhoven. Zeugen: Otto der Pacher von Rosenheim, Niclantz der Crantzel von Aesslingen, Otto von Höhenrain. G. an allerheiligen Abent.
5. Nov. Herman von Holtzheim verkauft mit Bewilligung seiner Hausfrau Agnes dem Kloster Rebdorf einen Hof zu Amervelt um 60 Pfd. Heller. Mitsiegler: Herr Chunrad von Lierhain der Agnes Bruder. G. an dem nächsten Pfintztage vor sant Martens Tage. (c. 2 S.)
6. Nov. Heinrich der jung Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Baiern in Ansehung der grossen sichtigen Gebresten der Land und Leuten angelegen ist von dem Krieg welcher zwischen ihm und seinem Vetter Herzog Heinrich entstanden von dem Theil ihrer Lande, kommt nach Rath und Wissen des Kaisers Ludwig mit jenem überein die Theilung wieder aufzuheben und ihm die Herrschaft zu überlassen als seinen Ehren, Würden und Treuen wohl anstehet. G. ze Landshut an sant Leonhardes Tag.
- „ Ludolfus Chremensis decanus ad evitandum litigium monasterio Cellae principis decimas bladi, vini et olerum in Püchtal, Rechveld, Bruel, Mümpach, Hausleuten et Gaizrukk locat, ita ut abbas XV libras denar. veterum, XL metretas siliginis ac XXIV denarios vienn. suo procuratori annuatim Chremsae persolvat. Actum et dat. Chremz feria sexta ante diem beati Martini. (c. S.)
11. Nov. Albrecht Graf von Hals bestätigt den von der Frau Gertraud Gurria ze Walxing gethanen Verkauf des Zehents auf der Hard, den sie von ihm zu Lehen hatte, an das Kloster Aldersbach. G. Martini episcopi. Mitsigler: Ritter Ruprecht von Unterholz. (c. S.)
- „ Hainreich und Chunrat von Ernvels schenken ihr Dorf zu Lengenvelt bei Amberch mit Leuten, Gütern, Holzmarken, und dem niedern Gericht, vorbehältlich des grossen Gerichts, dem Kloster Pülhofen, damit jährlich 12 Pfd. Reg. Pf. zu ihrem und ihrer Vorvordern Iahrtigen verwendet, und 10 Pfd. Reg. Pf. nach Rath zweier ihrer edlen Leute, nämlich

1552. der pesten und wagsten von Helffenberch und Ervels durch den Meister zu Pulnhofen in dem Swaichof zu Helffenberch an jene Personen vertheilt werden, welchen ihr verstorbener Vetter Herr Chunrad von Ervels mit Raub und Prant, mit Steure und Vanchnuzze Schaden zugefügt hat. Sind selbe durchaus abgefunden, so soll das Kloster von jener Summe 8 Pfd. und das Siechenhaus zu Regensburg 2 Pfd. Pf. erhalten. Sie schenken ferner unbedingt dem genannten Kloster ihren Hof zu Wilnhofen mit allen Einkünften und dem Gericht, jedoch vorbehaltlich des grossen Gerichts. G. an sand Marteinstag. (c. 2 S.)

16. Nov. Ludwig der römische Kaiser bestätigt dem Kloster Benediktbeuern alle Rechte und Freiheiten namentlich dass dasselbe dem Kaiser ze Recht noch von Gewalt wegen nichts schuldig sey zu thun noch zu geben, weder mit Steuern, Diensten noch Wagenfahren, denn was ihm mit Lieb erzeigt wird. Zu dem verleiht der Kaiser demselben die besondere Gnade zu richten über Leut und Gut und alle Sachen, ausgenommen die drei welche zu Tod gehen, und zwar von dem wilden Graben über den Lengenberch, von da enhalb der Buchaw über den Buchberch in den Nagelbach, von diesem ostenthalben bis an den Planberch, von dem Planberch bis in das Ostergaden, von da in Gossenhoven, von Gossenhoven ostenthalben bis in die Murnaw, von der Murnaw in das Gebirg geheissen Weng und Osterleiten, von diesem Gebirg entrichtswegs über das Lang Eck bis in die Rigel, von den Rigeln in den Schranbach, von diesem bis an den Valkenstein hie diesshalb der Isar bis auf das Feld gen Walgaw, von Walgau bis gen Pruggleins Laim, von diesem bis über den Forchenberch, von dem Forchenberch bis gegen Joch in den Kochelsee, von dem Kochelsee hinc gen Achpruk, von da bis auf die Rieder, von diesen auf den Rain bis gen S. Johansrain, von diesem bis gen Ponesberch, von dem Ponesberch bis in das Ausristfeld gen Nandasbuch und daselben über die Leusach herwieder in den wilden Graben. G. ze München am Montag nach S. Martens Tag. M. B. VII, 165.

19. Nov. Otto von Goldeck beurkundet dass er von allen Gütern des Domprobsts und des Kapitels zu Salzburg, und auch der Porbstei, und was immer von Gütern zum Kapitel gehört, wo es immer gelegen ist, in dem Pirig und in dem Ensthal, worüber er als Vogt gesetzt ist, mehr nicht als von jedem Viertheil alle Jahr einen halben Mutt Haber seines Kasten Maases und eine Hennie als Vogtrecht fordern wolle, und dass er eine Paint welche ihm der Erzbischof Konrad zu rechten Lehen verlichen, mit dessen Willen und Gunst dem Domprobst und dem Kapitel zum Seelgerath gebe, welche Paint auf dem Puchberch gelegen ist, und zu dem Gut Puhel, das seiner Vorfahren Seelgerath ist, gehören soll. G. zu Salzburg an sant Elsbethen Tag. (c. 2 S.)

22. Nov. König Heinrich von Böhmen versetzt Gebharten dem Sebner für 93 Mark Pern. die er ihm für Dienste und Reysen zu Kaiser Ludwig, zu Graf Johann von Lüzelburg gen Nürnberg, Pazzaw und Peheym etc. schuldig worden, Höfe zu Velturus, Patratsch und Solaer. G. Inspruck Sontag an S. Cecilien.

23. Nov. Derselbe gestattet der Aebtissin Chunegunde und dem Convente zu Chiemssee die vom Kloster jährlich zu reichende, und von ihm an Cunrad den Zayzinger versetzte Weingulte von

1532. zwei Fudern Wein, wieder an sich zu lösen, so dass selbe, jedoch vorbehaltlich der kön. Vogteirechte, als erloschen betrachtet werden soll, und unter der Verbindlichkeit ihm einen Jahrtag zu halten, an welchem jedem Mitgliede des Convents ein besonderer Trost werden soll, nämlich eine halbe Mensur und ein Reynanche. G. ze Insprukke des nästen Montages vor Sand Katreyntag. Mon. boic. II. 477.
24. Nov. Albertus abbas totusque conventus ecclesiae Prüfeningensis pro decimis in Tanlo et Wolmerstorf, a Cunrado plebano in Schambach ad officium infirmariae donatis, quotidie missam celebrare promittunt. D. in vigilia Catharinae. (c. S.)
25. Nov. Fridericus praepositus monasterii Sti Michelis in Neunkirchen nec non capitulum abbati Heinrico fratribusque in Michelfeld mutuaam hospitalitatem mutuuniquo refugium pollicentur. D. et act. in die beate Virg. Katherine in eclesia in Neunkirchen auff dem Prandtt. (c. 2 S.) lb. XXV. 129.
26. Nov. Herzog Otto in Bayern dem bey der Landstheilung die Maut in Purchhausen zugefallen ist, aus welcher dem Frauenkloster Säldental bey Landshut jährlich 20 Pfund Pfeninge zu dem von ihm, seinem Bruder Heinr. und seinem Vetter Herzoge Heinrich anno 1320 gestifteten Jahrtage verschrieben sind, bestätigt den ferneren Bezug der verschriebenen 20 Pfund Regensb. Pfeninge. G. zu Purchausen, an dem Pfintztag nach St. Kathrein Tag. (c. Sig.) Ibid. XV. 465.
28. Nov. Burgermeister, Rath und Gemein der Stadt Regensburg laden die vier Burger Härtel den Funkch, Iäkel den Sporer, Chunzel von Laber, und den Cheschinger Sporer, welche der Theilnahme an dem Todsclag eines nach Piren gesandten Schulers verdächtig sind, vor, innerhalb 14 Tage ihre Unschuld darzuthun. G. des Samstags vor St. Andreas Tag des hl. Zwölftoten. (c. S.)
30. Nov. Alolt von Stokcheraw, Hermann der Schreiber, und Ulrich der Helichinger verkauffen mit Hand Frid. des Chapeller Bergmeisters den Weingarten zu Nüssdorf um 76 Pfd. wien. Pfg. an Chunrad den Wurm Burger zu Gemund. G. an S. Andres Tage. (c. 2 S.)
2. Dec. Johannes und Chunrat Burchgrafen ze Nürenberch bestätigen den durch Ludwig und Gutende von Sekendorf genannt von Zenne geschenen Verkauf einer Hube, eines Lehens, und eines Hauses zu Pommandorf an das deutsche Haus zu Nürnberg, und belehnen jene mit deren alodialen Grundstücken in Oberzenn und zu Newenstetten. G. ze Nurenberch an der Mittwochten vor sant Nicolaustag. (c. 2 S.)
3. Dec. Alber von Prukperch Landrichter der Grafschaft von Hirzberg verjeht dass das Kloster Seligenporten vor ihm mit Volg und mit Frag und Rechten behabt hat dass alles Ausgen das die Bauern von Mening gethan haben an ihrem Weiher zu Rugerstetten und andern daranstossenden Gütern, dem Kloster keinen Schaden bringen soll, wann alle Kundschaft und Recht um

1352. Eigen und Lehen ergehn soll vor dem Landgericht. G. auf der Landschranck datz der Acherbruk des Pfinztags nach S. Andres Tag. (c. S.)
3. Dec. Cunrad der älter Nothhaft und Elspet seine Hausfrau verkaufen ihre Hoffstatt zu Regensburg unter den Sporern Vlrich dem Laberer Burger zu Regensburg. G. des Pfinztags vor S. Nicolaus Tag. (c. 2 S.)
10. Dec. Kaiser Ludwig verleiht den Brüdern Iohansen und Chunraten den Sleglern die Güter ze Grozzen und ze Weingem Oltsnitz, ze Twergenbach und zu Richelräute als Lehen. G. zu Nurnberg an dem Pfinztag nach Nycolai. (c. S.)
13. Dec. Heinrich von Paulstorf bestätigt dass vor ihm die Abtissin von Seligenporten und Herr Heinrich von Vtenhoven ihr Bruder um eine Hube ze Lauterbach rechteten, welche wider seinen Willen nicht gekauft werden dürfe, wogegen die Abtissin eidlich bewies dass sie dieselbe Hube mit ihres Bruders Erlaubniss erkaufte. G. an S. Lucien Tag. (c. S.)
- „ Heinrich von Berg Vogt zu Graispach übergibt an das Kloster zu Kaishain ein Gut zu Burchain für 40 Pfd. Haller, welche er demselben von seines Vettters wegen Bruders Chunrat des Bergers zu Kaishain schuldig war. G. an Sant Lucientag. (c. S.)
16. Dec. Engelbert von Hirschhorn verzichtet auf alle Ansprüche an den Erzbischof Heinrich von Mainz. G. Mittwoch nach Luciae V.
17. Dec. Cunigund die Regeldorferin, Friedrich, Heinrich, Liebhart ihre Söhne verkaufen ihren Theil ze dem Gehay den Klosterfrauen zu Nitenaw um sieben Pfund regensb. Pffe. mit dem Beding dass die Zechleute jenes Klosters jährl. dreissig und achthhalb regensb. Pffe. an das Gotteshaus Obermünster zahlen sollen. Siegler: H. Eberhard vom Hof, H. Ortlieb der Trubenpech. G. zu Regensburg des nächsten Pfinztags nach S. Lucien Tage. (c. S.)
18. Dec. Kaiser Ludwig gestattet aus besonderer Zuneigung zu seinem lieben Heimlichen Bruder Heinrich von Zupplingen Landcomthur zu Franken dem deutschen Hause zu Nürnberg dass es aus dem Markte Eschenbach eine Stadt mache, und selbe mit Steinwerk, Holzwerk und mit Gräben umgebe; dass alle Montage dort ein Markt gehalten werde; dass der Comthur zu Nürnberg, oder wer Pfleger zu Eschenbach sei, von dem Reiche den Bann daselbst habe über Leib und Gut zu richten; dass die welche zu Eschenbach wohnhaft sind alle Rechte und Freiheiten haben die das Gericht und die Stadt Weissenburg hat. G. ze Nürnberg an dem Vreitag vor sant Thomastag. (c. S.)
19. Dec. Graf Cunrad von Schelkchling sagt die Herzoge von Oesterreich Albrecht und Ott der Schuld von 1000 Pfd. Haller los. G. zu Wienn Samstag vor S. Thomastag.
21. Dec. Agnes Abtissin des Klosters zu Säldental in Landshut bestätigt dass Frau Schwester Diemut die Rudlingerin Herrn Iakobs Schwester von dem Vater des Ritters, ihres Gotteshauses gehorsamerin, öffentlich gesagt dass ihr Bruder mit anderm Gut abgefunden, seines Antheils an dem Gut zu Chruppach sich begeben habe. G. ze Landshut an S. Thomas Tag.

1532. Heinrich der ältere und Heinrich der jüngere Herzoge in Bayern befreien das Kloster Al-
 21. Dec. dersbach, welches durch den Krieg zwischen ihnen, wie alle Klöster im Lande, Schaden gelitten, von
 aller Gastung und Nachtselde aufewige Zeit. G. ze Teckendorf an S. Thomas Tag des Zwölfboten. (c. S.)
23. Dec. Otto Graf von Orlamunde, Herr zu Blassenberg, bekennt dass er den Abt des Klosters
 Langheim nicht hindern wolle in der Ausübung der Rechte die ihm über die Pfarrey in Dros-
 envelt zustehen, und verspricht ihnen seinen Schutz gegen jedermann der sie darin stören
 würde; zugleich eignet er auch dem genannten Kloster das Gut zu Leuchave mit allen
 Rechten, doch mit Ausnahme des Forstrechtes und Halsgerichtes. Zeugen: Albrecht Pfarrer und
 Dekan zu Kulmbach, Leopld Beireuther, Otto Pilgereim, Sywein von Waldenvels. G. an dem
 Mittwoch vor Weinachten.
24. Dec. Heinrich, Cunrad, Wernhard, Rudolph, Lentold, Friedrich, Ott Brüder und Vettern Grafen
 v. Schwannenberg vergleichen sich mit den Burgern von Regensburg um alle Anspruch, Forder-
 ung und Krieg die sie hinz diese bisher gehabt. G. an dem heiligen Abend zu Weinachten. (c. S.)
16. Dec. Kaiser Ludwig verbietet allen Amtleuten, Vitztumen und Richtern die Leute des Propsten
 von Inning Pflegers des Gotteshauses St. Heimbran zu Regensburg, so wie alle jene welche auf
 seinen und des Gotteshauses Gütern sitzen zu pfänden, ausgenommen jedoch den Fall wenn
 selbe dem Probst- und Kloster Gült und Dienst zu geben und zu leisten haben. G. ze Mün-
 chen an Sand Stephanstag in den Weinachten.
- Dietrich von Pillnach des Bischofs Niela zu Regensburg Diener und Bürger zu Werd be-
 stätigt als rechter Saalman dass Frau Preyd die Rudlinge ein ihr eignes Gut zu Chrumbach dem
 Kloster Wienberg verkauft hat. G. an S. Stephans Tag ze Weinachten.
- Albrecht der Abt und der Convent des Gotteshauses St. Heymeram zu Regenspurch über-
 lassen das Gesaczz ze Ukenpeunt mit Zubehör dem Ruprecht von Haydau, Offimeyn dessen
 Hausfrau, und deren Sohn Karl auf Leibrecht, mit der Bedingung dass wenn das dazu gehörige
 Holz zu Turnberch verkauft wird, zwei Theile des Kaufschillings dem Spital datz sand Hey-
 meran, und der dritte Theil der Familie Haydau zufallen solle. G. ze Regenspurch in unserm
 Gotshause an sand Stephans Tag. (c. 2. S.)
27. Dec. Altman der Windschdorfer verkauft sein Gut Laimtal bey Hohenburch das er von seinem
 Sweher Friedrich v. Seclertorf gekauft hatte, an den Abt v. Ensdorf, Albrecht v. Hertenstain.
 Bürgen: die Ritter Eberhard Höfer v. Stefning, Ulrich Lichtenberger v. Altentan, Heinrich der
 Hauzendorfer, des Meinchover Eidem. Zeugen: Chunrat der Chaentzenhofer von Hohenburch.
 Ulrich des v. Ervels Schreiber, Ulrich der Haussner Bürger ze Regensburg, Leupman Bürger
 in der Vorstadt an dem Hof, Ditrich v. Pottenstetten. G. Regensburg an St. Iohannes - Tag
 in der Weichnacht wochen.